

Major

Heinz-Martin Ewert

geb. 12.02.1915 Preußisch Holland

gest. 15.11.1980 Krefeld



Heer

Abschnittskommandant i.d. Festung Posen

RK 23.11.1941 Hauptmann

750. EL 22.02.1945 Major

Auszeichnungen

EK II am 07.06.1940

EK I am 02.08.1941

DK in Gold am 02.10.1943 als Major

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 22.01.1942

Deutsches Sportabzeichen in Bronze am 31.01.1934

Dienstauszeichnung IV.Klasse am 01.04.1937

Ostmedaille am 15.08.1942

Beförderungen

1933 Offiziersanwärter

1933 Gefreiter

1933 Unteroffizier

1934 Fahnenjunker

1934 Fähnrich

1934 Oberfähnrich

1935 Leutnant

1938 Oberleutnant

1941 Hauptmann

1943 Major

Ewert trat am 1. April 1933 in das I.R. 2 ein, wo er am 1. April 1935 zum Leutnant befördert wurde. Ab dem 1. Oktober 1937 war er Lehroffizier an der Infanterie-Schule Döberitz. Am 1. Februar 1940 wurde er Chef der 8. / I.R. 2 und nahm mit dieser am Westfeldzug teil. Am 23. Juni 1941 wurde er Kommandeur des II. / I.R. 2. Beim Vormarsch durch die Sowjetunion zeichnete er sich mehrfach aus und dafür wurde ihm am 23. November 1941 das Ritterkreuz verliehen. Am 23. November 1943 wurde er Inspektionschef an der Infanterie-Fahnenjunkerschule 5 in Posen. Bei der Verteidigung der Stadt Posen im Februar 1945 zeichnete er sich besonders aus und am 22. Februar 1945 wurde er dafür mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Am 23. Februar 1945 geriet er dann in der Festung Posen in sowjetische Kriegs- gefangenschaft, aus der er 28. November 1949 heimkehrte. In der Bundeswehr war er Major bis 1961.